

Deutscher Straßen- und Verkehrskongress: STRABAG vereint Innovation und Ressourcenschonung

Kontakt

STRABAG AG
Angela Klemmer
Corporate Communications
Tel. +49 221 824-4025
presse@strabag.com

- **STRABAG AG präsentiert zahlreiche Innovationen für den Infrastrukturbau der Zukunft**
- **Technologien sorgen für mehr Effizienz und Ressourcenschonung**

Köln/Bonn, 16. Oktober 2024 Beim Straßen- und Verkehrskongress vom 23.-25.10.24 in Bonn dreht sich auf dem STRABAG Messestand alles um die Zukunft des Verkehrswegebau. Mit zahlreichen Innovationen und Projekten zeigt Deutschlands Marktführerin im Verkehrswegebau im Saal New York auf dem Messestand N33, wie Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung den gesamten Wertschöpfungskreislauf im Infrastrukturbau voranbringen.

Die in Bonn vorgestellten Entwicklungen sind wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel des Konzerns, bis 2040 Klimaneutralität entlang der kompletten Wertschöpfungskette zu erreichen und dabei den Wandel der Branche in einer Vorreiterrolle aktiv zu gestalten.

Effizienter Infrastrukturbau

Die vorgestellten Innovationen zeigen neue Potenziale, die den Infrastrukturbau künftig effizienter und nachhaltiger gestalten: Im Rahmen des Pilotprojektes EMili realisierte STRABAG zum ersten Mal eine Fahrbahn mit einer induktiven Ladetechnologie, die die Elektrofahrzeuge kontaktlos belädt. Die Deutsche Marktführerin präsentiert außerdem wie KI-gesteuerte Schalungsherstellung effizientes Bauen vorantreiben. Mit dem Projekt Roadflex zeigt STRABAG eine modifizierte Verfestigung im Straßenbau, die sehr widerstandsfähige, tragfähige Schichten hervorbringt. Durch diese Bauweise werden CO₂-Emissionen reduziert, Ressourcen geschont und gleichzeitig Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Methoden eingespart. Die Lösung InfraROB ist die Automatisierung und Robotisierung für einen vollautonomen Asphalteinbau und selbstfahrende Absperr-Pylonen mit Objekterkennung. Durch diese Technologie wird die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit beim Straßenbau und der Instandhaltung nachhaltig verbessert. Beim Projekt Smart Roads handelt es sich um intelligente Straßen mit

integrierter Sensortechnik. Sie geben Aufschluss über qualitätsrelevante Informationen des Asphalts im Bau und während des Betriebs

Im Bereich Kreislaufwirtschaft zeigt STRABAG unter anderem die Potenziale, die durch Kaltrecycling mit Schaumbitumen entstehen: Beim Kaltrecycling wird alter Asphalt recycelt, ohne, dass dieser erhitzt werden muss. Gegenüber dem konventionellen Asphalteinbau kann mit Kaltrecycling vor Ort mehr als die Hälfte an CO₂ eingespart werden.

STRABAG AG, Köln

Die Erfolgsgeschichte der STRABAG AG, Köln, begann im Jahr 1923. Heute gehört das Unternehmen zum Konzernverbund der österreichischen STRABAG SE und fungiert in Deutschland als Muttergesellschaft der deutschen STRABAG-Konzerngesellschaften. Als deutsche Marktführerin im Verkehrswegebau erwirtschaftet das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld mit rund 14.000 Mitarbeiter:innen eine Jahresleistung von ca. 4 Mrd. €. Von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte, die Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste bis hin zum Abriss und der Wiederverwendung – STRABAG bildet in ihren Einheiten die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab, betrachtet Projekte lebenszyklusorientiert und integriert Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit konsequent in ihre Prozesse. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgt das Unternehmen ein klares Ziel: Bauen ressourcenschonend und klimaneutral zu machen. Weitere Informationen unter www.strabag.de

Abbildungen:



Messestand STRABAG auf dem Deutschen Straßen- und Verkehrskongress 2024

Bildnachweis: STRABAG/Tünnissen GmbH